

# Sehnsucht (ab 16 Jahre)

Von raylight

## Kapitel 10: Der Sieger

“Er ist ein beeindruckender Mann, Cody!”

“Ja, Jasmin! Du hast recht. Als er vor zehn Jahren von Himmel fiel, hatte ich geglaubt er sei ein Engel. Mein Vater hat ihn nicht ohne Grund zum Kapitän ernannt. Ich sollte es eigentlich werden, aber Shanks ist einfach besser.”

“Wie alt seid ihr beide eigentlich?”

“Ich bin vierundzwanzig Jahre. Er wird im Juni siebenundzwanzig Jahre alt. Und du?”

“Im Mai werde ich sechsundzwanzig Jahre.”

“Oh! Und noch Jungfrau?”

Jasmin nickte.

“Ich liebe einen Toten. Dabei wollte ich nur ein Kind von Shanks, der mit siebzehn Jahren gestorben ist. Doch jetzt habe ich mich in deinen Käpt'n verliebt. Er scheint mit meiner ersten großen Liebe viel gemeinsam zu haben. War er von Anfang an hinter mir her?”

“Ja.”

“Woher kennt er mich dann?”

“Das ist mir Schleierhaft. Ich denke, du solltest ihn besser selber Fragen.”

“Doch ist er ein Fremder und ich kenne ihn nicht.”

“Naja, er überrascht mich immer wieder. Ich habe das Gefühl, daß du und Drakon ihn besser kennst, als ich.”

“Wie?”, fragte sie verwundert.

“Durch seine traurige Vergangenheit ist er sehr depressiv geworden. Ein Grund war, daß mein Vater starb. Er hat einen Selbstmordversuch hinter sich. Mein Vater hat ihn damals das Leben gerettet. Jetzt hat er nur noch ein Ziel, dich mit an Bord zu nehmen.”

“Er hält sein Versprechen?”

“Shanks hält immer seine Versprechen!”

Jasmin lächelte.

Shanks und Eric kämpften immer noch. Der Vollmond war aufgegangen.

“Jetzt gebe ich dir den gnaden Stoß!”, schrie Eric.

Doch Shanks wich aus. Sie verloren den Halt und fielen ins Ungewisse.

Cody und Jasmin hörten Shanks und Eric schreien. Beide sahen wie sie zu Boden stürzten. Sie rannten zu der Stelle. Dort angekommen, sahen sie Shanks liegend. Er lag auf der rechten Seite. Als sie näher kamen, stürzte sich Shanks auf seinen Arm.

“Alles OK?”, fragte Jasmin besorgt.

“Weißt du, vor zehn Jahren lagst du genauso da. In der Stellung habe ich dich gefunden. Das ist deine Glücksseite!”, neckte Cody ihn, “Aber damals warst du

bewußtlos!"

"Wo ist Eric?", fragte Shanks keuchend, als er zu den beiden hoch sah.

Dann bemerkte er einen hängenden Arm. Shanks zuckte zusammen.

"Was ist?", wollte Jasmin wissen.

Shanks setzte sich hin und zeigte auf den Eisenzaun mit langen Zacken.

Der Zaun war ein Meter vor ihnen. Er hatte einen Menschen gespießt. Es war Eric. Er war blutüberströmt. Am Hals, Brust und Bauch ragten Zacken raus. Eric war im Fall auf den Zaun gelandet und wurde aufgespießt.

"Käpt'n, ich weiß nicht, aber du kommst immer mit heiler Haut davon. Soviel Glück wie du hat nicht jeder!"

Jasmin umarmte Shanks. Sein Körper schmerzte durch den Aufprall. Cody und Jasmin halfen ihm beim Aufstehen.

"Du hast recht! Irgendjemand will, daß ich überlebe.", meinte Shanks lächeln.

"Ich bin froh, das Eric tot ist. Er war unerträglich. Ich danke euch beiden!"

"Ich glaube, wir müssen schnell zum Schiff. Sonst fängt man uns doch noch einmal und das will ich nicht!", erklärte Cody.

"Du hast recht, also schnell!", bestätigte Shanks.

Beide nickten. Sie bemerkten aber nicht, daß ein Schatten sie verfolgt. Die drei verließen das Burggelände.

Auf dem Schiff erblickte Jim sie als erstes.

"Hallo! Ich habe mich schon gefragt, wo ihr bleibt."

"Es gab Probleme. Der Verlobte von Jasmin hat Ärger gemacht.", schrie Cody.

Die drei stiegen ein und waren erleichtert endlich auf dem Schiff zu sein.

"Shanks, wie siehst du denn aus?", meinte Jim entsetzt, als er Shanks' Wunden sah.

"Ach was! Ich hatte Glück, daß nur Eric aufgespießt wurde oder daß ich nicht gehenkt wurde!" "Gehenkt? Aufgespießt?", wiederholte Jim mit Entsetzen.

"Ja, Shanks ist den Balkon von Jasmin heruntergefallen und wäre er nur einen Meter weiter gefallen, dann wäre er jetzt tot! Er hat einen Schutzengel gehabt.", erklärte Cody.

"Stimmt, euer Käpt'n ist ein Glückspilz!", jubelte Jasmin.

Shanks war verlegen und lächelte.

"Und jetzt ist deine Glückssträhne zu Ende. Du Ratte! Dich habe ich gleich erkannt. Jetzt hast du Lord Eric ermordet!", ertönte plötzlich eine Stimme.

Ein Pfeil bohrte sich tief in Shanks' Rücken. Shanks schrie auf. Die Stimme gehörte Andrew. Jasmin erspähte die Armbrust in seiner Hand. Sie schnappte sich eine greifbare Armbrust. Bevor der Mann Shanks dem Gnadestoß geben konnte, schoß Jasmin einen Pfeil direkt ins Herz des Mannes. Dieser verlor den Halt und stürzte ins Wasser. Der Mann ertrank.

"Interessant. Warum kannst du damit umgehen?", wollte Jim wissen.

"Das hat mir Shanks Shoned beigebracht. Er war meine große Liebe gewesen!", erzählte sie stolz.

"Verstehe!", antwortete er und blickte freudig zu Shanks.

Aus Shanks' Mund lief Blut heraus und lächelte. Er konnte sich nicht mehr auf den Beinen halten und sackte zusammen. Shanks hatte zuviel Blut verloren. Seine Crew trug ihn in seine Kajüte. Jim untersuchte ihn und verband seine Wunden. Dann legte er ihn in sein Schlaflager.

"Ich weiß nicht, ob er durchkommt oder nicht. Auf jeden Fall brauch er erstmal Ruhe.", erklärte Jim der ganzen Crew.

